

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Ortschaftsrat Osterburg führte seine Sitzung am Montag, dem 08.02.2021, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Mitglied Ortschaftsrat

Elsholz, David

Emanuel, Ina

Emanuel, Jürgen

Gose, Klaus-Peter

Handtke, Michael

Köhler, Daniel

Matzat, Sandra

Schulz, Thorsten

Tramp, Wolfgang

Abwesend:

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 07.12.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2021, Beschluss-Nr.: III/2020/199
6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Zedau", Beschluss-Nr.: III/2020/204
7. Änderung des Aufstellungsbeschlusses Nr. III/2020/163 um die Verkleinerung des Geltungsbereiches, Beschluss-Nr.: III/2021/206
8. Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Wohngebiet "Seehäuser Straße" in Osterburg nach §§ 1 i.V.m. 2 BauGB, Beschluss-Nr.: III/2021/197
9. Friedhofsatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Benutzung des RuheForst Krumke/Altmark, Beschluss-Nr.: III/2020/177
10. Widmung einer Waldfläche als Friedhof zum RuheForst Krumke/Altmark, Beschluss-Nr.: III/2020/194

11. Abschluss eines Vertrages über die Errichtung und den Betrieb eines RuheForstes Krumke/Altmark, Beschluss-Nr.: III/2020/195
12. Informationen des Ortsbürgermeisters
13. Zuarbeiten Amtsblatt
14. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Herr Gose begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.

Zum plötzlichen Tod von Frank Hoche, verlißt Herr Gose noch einen kurzen Nachruf und würdigt somit seine Arbeit als Museumsleiter der Hansestadt Osterburg. Zu gegebener Zeit wird es für Herrn Hoche noch eine Trauerfeier geben.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Auf Anregung von Herrn Emanuel soll der TOP 8 (Beschluss-Nr.: III/2021/197 Bebauungsgebiet „Seehäuser Straße“) von der Tagesordnung genommen werden. So sei es auch im Hauptausschuss geschehen.
Festgestellt wird, dass TOP 20 bei Herrn Schulz und bei Frau Emanuel fehlen.

Herr Gose möchte, dass 2 Tagesordnungspunkte in den nichtöffentlichen Teil hinzugefügt werden.

Dabei handelt es sich um Grundstücksangelegenheiten.

Somit haben wir eine geänderte Tagesordnung: TOP 8 entfällt und als Grundstücksangelegenheiten werden TOP 22 und TOP 23 hinzugefügt.

Herr Gose lässt darüber abstimmen.

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 07.12.2020

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 07.12.2020 wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2021, Beschluss-Nr.: III/2020/199

Die Vorstellung des Haushaltsplanes, beginnend mit dem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan, übernimmt Herr Kränzel. Zusammengestellt wurden hier ausschließlich Investitionen, Ergebnisse, Aufwendungen etc. der Ortschaft Osterburg.

22 Teilergebnispläne zeigen, wohin Gelder im Jahr 2021 fließen sollen.

Herr Schulz erkundigt sich nach dem Obdachlosenheim. Er stellt fest, dass es in keinem Teilplan erfasst ist. Investitionen sind in diesem Jahr nicht vorgesehen, so die Antwort von Herrn Kränzel. Es geht weiter mit der Vorstellung der Investitionsplanungen von 2021 bis 2024.

Herr Gose bedankt sich bei Herrn Kränzel für seine Ausführungen.

Herr Tramp fragt, wie es der Stadt und dem Stadtrat gelingen soll, nicht in die Konsolidierung zu gehen und welche Konsequenzen dies für die Kommune haben wird.

Herr Kränzel sagte Eingehens, dass es auch in den letzten Jahren immer wieder einen Fehlbedarf gab. Die Unbekannten eines Jahres sind noch nicht greifbar. Man kann nur gegensteuern, indem hinterfragt wird, ob die Stadt sich noch alles leisten kann. Wir haben ungefähr 500.000,00 Euro als investive Mittel zur Verfügung. Es muss darüber nachgedacht werden, wohin die Stadt will und was die Stadt erreichen möchte.

Herr Schulz sagt, dass der Kämmerer nur Vorschläge macht, beschließen wird es aber der Stadtrat.

Her Emanuel meint, dass das Grundproblem anderswo liegt. Nämlich an den geringen Landeszuweisungen und an der hohen Kreisumlage.

Frau Matzat spricht noch einmal das Dorfgemeinschaftshaus in Dobbrun an. Herr Kränzel weist daraufhin, dass diese Maßnahme nicht unabweisbar ist, sondern nur nach hinten geschoben wurde. Sollte es in den nächsten Jahren doch aufgenommen werden, muss dafür eine andere Maßnahme verschoben werden.

Der Ortsbürgermeister sagt, dass diese Maßnahmen mit Fördergeldern umgesetzt werden. Die Dobbruner hatten bis jetzt sehr viel Geduld, aber wir dürfen sie nicht vergessen.

Der Antrag der öffentlichen Toilette wurde durch Herrn Handtke im Hauptausschuss verlesen.

Herr Emanuel sagt, dass der Haushalt ein bewegliches Dokument sei. Sollten im nach hinein noch Anträge hinzukommen, dürfte es kein Problem sein, Nachforderungen zu stellen.

Als Abschluss verläßt Herr Gose noch die zur Verfügung stehenden Mittel des Ortschaftsrates.

Stand Januar 2021 = 11.100,00 Euro

Davon sind 5.000,00 Euro für das Stadt- und Spargelfest bereits ausgeklammert.

Aus 2020 besteht ein Überschuss von 6.869,55 Euro, der durch die aktuelle Corona-Pandemie zustande kommt. Schließlich konnten viele Veranstaltungen im Jahr 2020 nicht mehr wahrgenommen werden.

Der Ortschaftsrat Osterburg hat somit einen Soll Zustand von 17.969,55 Euro.

Es erfolgt die Abstimmung zum Haushalt 2021:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Zedau", Beschluss-Nr.: III/2020/204

Herr Gose fragt die Mitglieder des Ortschaftsrates, ob es Klärungsbedarf gibt.

Da keiner der Ortschaftsräte sich zu Wort meldet, kommt es zur Abstimmung:

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

7. Änderung des Aufstellungsbeschlusses Nr. III/2020/163 um die Verkleinerung des Geltungsbereiches, Beschluss-Nr.: III/2021/206

Herr Tramp meint, dass die Zuwegung nicht über die Bismarker Straße möglich ist. Er will festgeschrieben haben, dass der Kommune keine Kosten entstehen.

Herr Gose steht der Bebauung etwas skeptisch gegenüber, begrüßt aber den Ausbau mit einer ordentlichen Begrünung.

Die Ortschaftsräte stimmen wie folgt ab:

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

8. Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Wohngebiet "Seehäuser Straße" in Osterburg nach §§ 1 i.V.m. 2 BauGB, Beschluss-Nr.: III/2021/197

Von der Tagesordnung genommen.

9. Friedhofsatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Benutzung des RuheForst Krumke/Altmark, Beschluss-Nr.: III/2020/177

Herr Schulz schlägt vor, ähnlich wie im Hauptausschuss, die nächsten drei Tagesordnungspunkte zusammen zu fassen und darüber abzustimmen. Es geht um die Beschlüsse III/2020/117, III/2020/194 sowie um III/2020/195.

Im Beschluss III/2020/194 muss im Beschlusstext noch eine Korrektur vorgenommen werden. Im 2. Satz muss der Text heißen:

„Die Fläche befindet sich in der Gemarkung Krumke, Flur 1 und ist Teil des Flurstückes 41/0 mit einer Gesamtgröße von 60,5609 Hektar“.

Im Beschlusstext zuvor war das Flurstück mit 40/0 angegeben, was falsch ist.

Mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen sind die Beschlüsse angenommen.

10. Widmung einer Waldfläche als Friedhof zum RuheForst Krumke/Altmark, Beschluss-Nr.: III/2020/194

Zusammenfassung in TOP 9.

11. Abschluss eines Vertrages über die Errichtung und den Betrieb eines RuheForstes Krumke/Altmark, Beschluss-Nr.: III/2020/195

Zusammenfassung in TOP 9.

12. Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Gose erklärt, dass es von Herrn Barrey eine Anfrage bezüglich zur Aufstellung eines Altkleider-Containers im Alten Düsedauer Weg gab. Herr Barrey selbst wurde von einer kirchlichen Einrichtung angesprochen.

Herr Handtke ist gegen eine Aufstellung, da es in der letzten Zeit keine vernünftige Entleerung der anderen Container gab.

Herr Gose ist anderer Meinung. Die Betreiber dieser Container wurden lt. ehemaligem Ordnungsamtsleiter angeschrieben und haben innerhalb weniger Tage die Dreckecken geräumt.

Sollte dies der Fall sein, können die Verträge auch wieder rückgängig gemacht werden.

Herrn Elsholz ist im Alten Düsedauer Weg noch keine Müllecke aufgefallen.

Die Ortschaftsräte stimmen mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen diesem Vorhaben zu.

Herr Gose hat die Kinder von Frank Hoche kontaktiert. Die Urnenbeisetzung soll im Ruhe-Forst stattfinden. Er bittet die Ortschaftsräte um Unterstützung.

Den Kindern von Herrn Hoche ist es wichtig zu sagen, dass er weder an noch mit Corona verstorben ist.

13. Zuarbeiten Amtsblatt

Es gibt keine Zuarbeiten für das Amtsblatt.

14. Anfragen und Anregungen

Herrn Elsholz ist es aufgefallen, dass am alten LPG-Gebäude neben den Mülltonnen auch viele Mülltüten stehen und durch den Wind der Müll umherfliegt.

Er bittet Herrn Gose, den Vermieter darauf anzusprechen.

Frau Matzat möchte die Problematik des Einzelhandels auf den Tagesordnungspunkt gesetzt wissen und bittet diesbezüglich um Hilfe.

Herr Gose entgegnet, dass uns dazu die Hände gebunden sind. Wenn der Einzelhandel ein Treffen organisiert, wäre er der Letzte, der seine Unterstützung untersagt.

Herr Emanuel meint, die Händler sollten sich an die jeweiligen Interessenvereinigungen wenden und dort ihre Bedarfe anmelden.

Herr Tramp stellt klar, dass der Einzelhandel noch keine Mittel bekommen hat. Die Kommunen sollten auf das Land Druck ausüben.

Herrn Elsholz ist es wichtig, direkte Lösungen zu finden, z.B. Außerhausverkauf. Als Kommune können wir Netzwerke, aber keine Gelder zur Verfügung stellen!

Herr Schulz sagt, dass es ums Geld geht und nicht um gemeinschaftliche Lösungen. Es fehlt an den versprochenen Zuweisungen, es ist eine politische Einstellung.

Herr Emanuel meint, dass dies auf politischer Ebene geklärt werden muss, über die großen Parteien im Land, wie CDU, SPD und die Grünen.

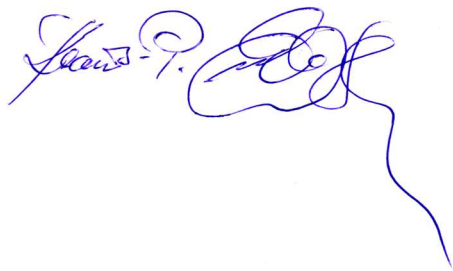
Herr Schulz moniert die Aufzählung der Parteien und bemängelt die Nichtaufzählung der Partei „DIE LINKE“.

Frau Matzat möchte, dass eine Gesprächsrunde initiiert wird. Sie wirft Herrn Emanuel vor, nichts für die Händler getan zu haben.
Herr Elsholz meint, dass wir im Moment nichts machen können.

Der Ortsbürgermeister möchte, dass sich der Wirtschaftsinteressenring mit den Einzelhändlern zusammensetzt.

Herr Handtke möchte zur nächsten Sitzung die Seniorenbeauftragte und die Quartiersmanagerin einladen. Außerdem möchte er, dass der Kirchturm beleuchtet wird. Der Ortschaftsrat sollte sich bemühen, evtl. über Spenden durch Kirchen etc. LED-Strahler als Ersatz dort anzubringen.

Der Stromkasten am Aldi möchte mit Graffiti besprüht werden..Herr Schulz wird sich darum kümmern.



Klaus-Peter Gose
Vorsitzender

gez. Ina Emanuel

Ina Emanuel
Protokollant